

Zeitschloss



Wir suchen Dich!

Im Mai ist wieder Diözesanversammlung. Jede*r kann teilnehmen. Für unsere Arbeitskreise, unseren Schwerpunktthemen der KLJB, suchen wir wieder interessierte KLJBler*innen, die Lust haben unseren Verband mitzugestalten! Mehr dazu auf S. 27



Diesmal im anstoss:

Editorial	3
Impressum	3
Dissel's Sicht der Dinge	4
Diözese	
Jahresabschlussfahrt	5
KLJBler*innen in Brasilien	6
Neujahrsempfang	10
KLJBler*innen auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin	11
Aus den Orten & Bezirken	14
Sonstiges	27



Scan mich!



Du willst nichts verpassen?
Dann folge uns unter:



kljb.ms



@kljbmuenster

Editorial

Liebe Leser*innen,

wir hoffen ihr seid gut ins neue Jahr gestartet. Mittlerweile sind wir nicht nur im Jahr 2023 angekommen, sondern auch wieder in unserem gewohnten Miteinander in der Landjugend. Das zeichnet sich vor allem durch eine starke Gemeinschaft aus und genau davon gibt es in dieser Ausgabe viel zu lesen!

Auffällig bei den Berichten aus den Orten & Bezirken dieses mal sind Zeichen der Solidarität, mit Themen, die unter die Haut gehen. Auch davon könnt ihr hier lesen.

In den vergangenen Monaten haben sich wieder KLJBler*innen aus unserer Diözese auf Reisen begeben, einige zur Internationalen Grünen Woche nach Berlin, andere sogar bis nach Brasilien. Sie haben die Chance genutzt sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen, innerhalb der Landjugend und darüber hinaus.

Unter dem Motto #irgendwasgehtimmer gibt es auch in diesem Jahr wieder viele Fahrten und Aktionen, die dazu Gelegenheit bieten. Schaut also gerne auf der Homepage vorbei und seid dabei.



Genauso seid ihr herzlich eingeladen, Veranstaltungen aus euren Ortsgruppen hier im anstoss zu teilen. Das könnt ihr nicht nur nach den Veranstaltungen mit einem Artikel tun, sondern auch schon vorab, um andere Landjugendliche auf eure Aktionen aufmerksam zu machen.

Jetzt wünschen wir euch aber erstmal viel Spaß beim Stöbern in dieser Ausgabe und freuen uns auf ein schönes Jahr und viele Momente gemeinsam mit euch!

Aus dem Redaktionsteam des anstoss – Lea Wegmann

Ihr habt auch eine Aktion von eurer KLJB, von der ihr in der nächsten Ausgabe berichten möchtet? Dann schickt euren Artikel zusammen mit 2 - 3 schönen Bildern einfach per Mail an: anstoss@kljb-muenster.de.



Impressum

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand des KLJB im Bistum Münster e.V.

Redaktion: Lars Kramer (v.i.S.d.P.) | Redaktionsleitung: Malin Thomsen | Redaktionsteam: Tobias Disselkamp, Felix Linnemann, Carolin Bredenhöller, Johannes Rassenhövel, Lea Wegmann, Astrid Witte, Hannah Bruns, Theresa Ickemeyer (Stand August 2022) | Satz & Layout: Malin Thomsen

Redaktionsanschrift: Postfach, 48135 Münster | Schorlemerstr. 11, 48143 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 | Fax: 0251 / 53913-28 | anstoss@kljb-muenster.de | www.kljb-muenster.de

Erscheinungsweise: 4 x jährlich | Auflage: 2100 | Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst | Bilder: KLJB, Pixabay.com oder Canva (sofern nicht anders gekennzeichnet) | Der nächste reguläre anstoss erscheint im Sommer 2023 | Redaktionsschluss: n.A.

Dissel's Sicht der Dinge

War das wieder wild in Berlin!! Da denk ich mir immer: Was soll da noch kommen?

Warst ja schon oft genug mit zur IGW.

Aber was soll ich euch sagen, es gibt immer wieder ein paar neue Gesichter die man an die Hand nimmt und ein wenig Berlin erklärt. Natürlich war nicht alles so wie vor Corona, aber vieles ist auch geblieben. Zum Beispiel waren auch alte Bekannte wieder mit von der Partie und man konnte da weitermachen, wo man vor zwei Jahren aufgehört hatte. Da fühlt man wieder richtig das Landleben & die Gemeinschaft. Man ist sofort wieder auf einem Level und muss sich nicht erst große Gedanken machen, mit wem man es zu tun hat. Richtig unkompliziert, die Kinder vom Land/Dorf. Genau so habe ich es auch beim Feiern in Berlin erlebt. Man stand mit seinesgleichen in der Runde und es wurde problemlos eine Umlage eingesammelt und ein Kassierer bestimmt und ab ging die Luzie. Total einfach!

Wobei das aber auch so eine Sache ist. Eigentlich sind wir Menschen ja total kompliziert. Da fällt mir eine Geschichte wieder ein, die ich mal gelesen habe:

Da ist ein Pärchen im Urlaub, auf Hawaii zum surfen oder so, auf jeden Fall irgendwas mit Wasser. Die Anreise war etwas stressig, so wie ihr Alltag und Leben generell. Da ist er mal wieder von seinem Surfbrett gefallen und als er versuchte gegen die Fluten zum Strand zu schwimmen sah er eine Schildkröte im Wasser. Die Schildkröte war gänzlich unbeeindruckt von seiner Anstrengung an Land zu kommen. Später am Tag, er hatte die Begegnung mit der Schildkröte schon vergessen, sah er sie aus dem Wasser kriechen, und er dachte: Da war sie wieder. Ohne Anstrengungen und doch auch angekommen. Einfach Treiben lassen und nicht wie ich anstrengend gegen die Strömung paddeln. Wie einfach und unkompliziert.

Und jetzt gibt mir das zu denken: Hat die Natur überhaupt etwas Kompliziertes hervorgebracht? Ich glaube nicht. Dass es sehr komplex zugeht auf unserem Planeten - darüber lässt sich streiten.

Vielleicht sollten wir es uns und anderen gegenüber nicht so kompliziert machen. Wir sollten viel mehr von dem unbeschwerten und unkomplizierten Verhalten, so wie ich es in Berlin erlebt habe, mit in unseren Alltag übernehmen. Vielleicht machen wir die Welt damit ein wenig besser.

Oder den Blick mal vom Smartphone, PC oder Fernsehen lösen und in Richtung Natur schauen, so unkompliziert wie sie ist. Aber zumindest versuche ich komplizierte Dinge nicht noch komplizierter machen.

In diesem Sinne:

Wer einfach leben will, sollte einfach leben.

Georg-Wilhelm Exler

Euer Dissel

Jahresabschlussfahrt 2022 – Zeit für Zuhause

Vom 28.12-30.12.2022 machten sich 7 KLJBler*innen, 2 Teamerinnen und eine Referentin auf den Weg zum ‚Roten Haus‘ im Geestland, um gemeinsam nach 3 Jahren Pause endlich wieder eine Jahresabschlussfahrt zu machen. Die Teilnehmer*innen kamen aus den Ortsgruppen Sonsbeck, Uedem, Veen, Straelen und Selm.

Am Ziel angekommen ging es los mit ein paar Kennenlernspielen. Dabei konnten selbst jene, die sich schon seit Jahren kennen, noch was Neues voneinander lernen. Motto der Fahrt war „Zuhause“. Passend dazu ging es los mit dem ersten Themenblock: jede*r hat ein Plakat gestaltet, auf dem dargestellt wurde, was „Zuhause“ für einen persönlich bedeutet. Fotos, Zeitungsausschnitte und die Kreativität eines*einer jeden Einzelnen wurden dafür genutzt. Zum Abendessen sollte es dann selbstgemachte Lasagne geben. Kurzer Schockmoment: In der Küche gab es keine Auflaufform. Doch Not macht erfinderisch und die tiefen Backbleche haben sich als hervorragende Alternative zur Auflaufform herausgestellt.



Nach dem Abendessen hat dann jede*r sein*ihre Plakat der Gruppe vorgestellt. Dabei ist die Gruppe zwischendurch immer wieder so tief ins Gespräch gekommen, dass das Ganze doch deutlich länger gedauert hat als erwartet. Parallel dazu hat jede*r eine Spezialität aus seiner Heimat vorgestellt, die dann gemeinsam verköstigt wurden. Ob regionaler Schnaps, Eier, Öl, Honig oder Gurken - die Heimat hat viele leckere Produkte zu bieten. Nach dem offiziellen Programm wurden dann die Spiele rausgeholt. Kurze Spielunterbrechung um Mitternacht – für Geburtstagskind Christian wurde lauthals ein Ständchen gesungen.

Am nächsten Morgen begann der Tag mit einem kurzen Impuls, gefolgt vom gemeinsamen Frühstück. Danach ging es mit weiteren Fragestellungen zum Thema „Zuhause“ weiter. Welche Gründe gibt es, sein Zuhause zu verlassen? Welche Chancen und Risiken gibt es dabei? Was macht ein Zuhause aus? Gemeinsam wurden diese und weitere Fragestellungen beantwortet und diskutiert.

Nach dem Mittag ging es dann mit den Autos nach Bremerhaven. Pünktlich zur Ankunft gab es strahlenden Sonnenschein, sodass die Gruppe einen kurzen Blick ins Hafenbecken werfen konnte. Und was isst man so in einer Hafenstadt? – Richtig, Fischbrötchen. Gut gestärkt ging es dann ins deutsche Auswandererhaus. Dort erhielt jede*r die Identität eines*einer Auswanderer*in, und konnte sich auf die Spuren der jeweiligen Geschichte machen. Vom Beginn der Reise am Hafenbecken übers Schiff, auf in ein neues Leben. Am Ende waren sich die Teilnehmer*innen einig – die Zeit im Museum war eigentlich zu kurz, sie hätten gut noch mehr Zeit auf den Spuren der Auswanderer*innen verbringen können.

Zurück im Roten Haus wurde das Abendessen vorbereitet, dieses Mal gab es selbstgemachte Wraps. Danach stand eine Reise durch die verschiedenen Ortsgruppen und Bezirke der Diözese Münster auf dem Programm. Jedes Team hat spielerisch sechs Ortsgruppen besucht und musste dort Aufgaben lösen. Gewonnen hat, wer als erstes die D-Stelle als Ziel erreicht hat. Nach dieser Reise wurden dann wieder die Spiele rausgeholt und der letzte Abend konnte gemütlich ausklingen.

Der nächste Morgen war leider schon der letzte. Nach dem Morgenimpuls wurde gefrühstückt und im Anschluss kam KLJB-Präses Bernd zu Besuch, um gemeinsam mit der Gruppe den Abschlussgottesdienst zum Thema Zuhause zu feiern. Und wie es sich für eine gelungene Landjugendfahrt so gehört, wurden die vergangenen zwei Tage zum Abschluss noch kurz reflektiert, bevor sich alle voneinander verabschiedet und wieder auf den Heimweg gemacht haben. Die Schlussfolgerung der Gruppe: Es hat wieder super viel Spaß gemacht mit anderen Landjugendlichen das Jahr gemütlich zu Ende zu bringen.

Nadja Helming



Olá aus Cajazeiras!

Vom 04.11. bis 26.11. waren wir von der KLJB im Bistum Münster e.V. zu Gast in Brasilien. Mit 14 jungen Menschen haben wir uns auf eine aufregende und erlebnisreiche Reise gemacht. Seit 2012 pflegt die KLJB eine Freundschaft zur CPT, der Pastorkonferenz in Brasilien und es finden regelmäßige Besuche dort sowie in Deutschland statt. Zuletzt war eine Gruppe von 7 jungen Menschen 2019 vor Ort und nach den pandemiebedingten Einschränkungen konnte nun wieder eine Reisegruppe aufbrechen. Die Projekte in Brasilien bestehen über den Aktionskreis Pater Beda und liegen hauptsächlich im Nordosten des Landes. Überwiegend werden durch das Projekt Kleinbauern unterstützt, bei der Erhaltung vom Land, beim Aufbau von Siedlungen, für eine solidarische Gemeinschaft und bei der Vernetzung untereinander. Daneben entstand vor einigen Jahren durch die KLJB und die CPT in Cajazeiras die Idee, eine eigene Jugendorganisation vor Ort aufzubauen.

Aber was haben wir denn nun alles erlebt? Wen haben wir kennengelernt? Was war unser Lieblingsessen? Und wie verbrachten wir die Zeit als Gruppe?

Nach 26 Stunden Anreisezeit und einem Sprint durch den Flughafen von Sao Paulo waren wir endlich vor Ort. Zuerst waren wir in Juazeiro de Norte und haben das Projekt von Hélio und seiner Frau kennengelernt. Dort werden Kinder über den Mittag betreut und es gibt einen Gemeinschaftsgarten, der von Familien aus dem Ort und der betreuten Kinder gemeinsam bewirtschaftet wird. Das Obst und Gemüse wird entweder für den Eigenbedarf verwendet oder zum Verkauf genutzt. Anschließend ging es zur CPT nach Cajazeiras, dort haben wir uns für die nächsten Tage eingerichtet und starteten am nächsten Tag bei 30 Grad mit einem ersten leckeren, brasilianischen Frühstück.

In den nächsten Tagen lernten wir die verschiedenen Menschen vor Ort kennen. Für Guido, Bernd und Simone war es mit vielen von ihnen ein Wiedersehen, da alle drei schon (öfters) vor Ort waren. Die Zeit wurde überwiegend draußen genutzt, es folgte ein Ausflug in die Berge mit einer sehr aufregenden Jeep-tour, ein Badenachmittag am Fluss und am Stausee und ein gemeinsamer Kochabend in der CPT. Außerdem waren wir vor Ort in der Universität, dort haben wir uns Projekte der Student*innen angehört und Guido und Bernd haben auf portugiesisch die KLJB vorgestellt. Ein weiteres Highlight war die Übernachtung in den Gastfamilien, teilweise allein oder zu zweit. Auch dort wurden wir herzlich empfangen und konnten eine Nacht bei einer brasilianischen Familie zu Gast erleben. Dabei lief die Unterhaltung hauptsächlich über Hände und Füße oder mit einer Übersetzer App - außer das Spiel UNO, dies war auch ohne Sprache verständlich und selbsterklärend.



Bei jedem Besuch vor Ort wird auch gemeinsam etwas gebaut, so dass sich der Standort der CPT in Cajazeiras immer weiterentwickelt und ein moderner Standort und Treffpunkt wird. Beim letzten Besuch 2019 wurden neue Badezimmer und Schlafräume errichtet. Diesmal stand die Umsetzung der Idee für die Errichtung eines Bürgersteiges vor dem Standort an. Gesagt getan! Gemeinsam mit den Brasilianer*innen und 14 fleißigen KLJBler*innen ging es an die Schaufel. Mit Schlagermusik und Sicherheitsadiletten verbrachten wir bis zum Sonnenuntergang die Zeit auf der Baustelle. Vermessen, Beton per Hand mischen und an Ort und Stelle verarbeiten, ließen auch bei 24 Grad und praller Sonne keine Langeweile aufkommen. Aber am Ende des Tages war das Ergebniss und der fertige Bürgersteig zu sehen! Der Abend klang wie so oft bei Gesellschaftsspielen, Musik und Caipirinha aus.

Bei jedem Besuch vor Ort wird auch gemeinsam etwas gebaut, so dass sich der Standort der CPT in Cajazeiras immer weiterentwickelt und ein moderner Standort und Treffpunkt wird. Beim letzten Besuch 2019 wurden neue Badezimmer und Schlafräume errichtet. Diesmal stand die Umsetzung der Idee für die Errichtung eines Bürgersteiges vor dem Standort an. Gesagt getan! Gemeinsam mit den Brasilianer*innen und 14 fleißigen KLJBler*innen ging es an die Schaufel. Mit Schlagermusik und Sicherheitsadiletten verbrachten wir bis zum Sonnenuntergang die Zeit auf der Baustelle. Vermessen, Beton per Hand mischen und an Ort und Stelle verarbeiten, ließen auch bei 24 Grad und praller Sonne keine Langeweile aufkommen. Aber am Ende des Tages war das Ergebniss und der fertige Bürgersteig zu sehen! Der Abend klang wie so oft bei Gesellschaftsspielen, Musik und Caipirinha aus.



In der zweiten Woche ging es für uns auf eine mehrtägige Reise zu verschiedenen weiteren Standorten der CPT. Immer dabei: ein Bulli in dem wir alle einen Platz hatten (richtig schön gemütlich) und einen Minianhänger mit einem Stapel an Matratzen. Bevor ihr euch fragt, wie die Fahrten so waren: teilweise sehr lang (immer min. eine Stunde länger als geplant, auch mal so 5 Stunden), einen Bruch an der Anhängerkupplung (mit einem Besuch in der Werkstatt) und wir haben generell sehr spektakuläre Straßenverhältnisse kennengelernt. In diesem Tagen waren wir zu einem Jugendtreffen in der Nähe von Nova Cruz, beim Netzwerktreffen der Solevida in Santuario Padre Ibiapina und zum Tagesausflug nach Areia. Die Bullifahrten dazwischen wurden für eine Runde



Doppelkopf, Uno, zum Schlafen, Bier trinken und Netflix schauen genutzt. Über die Musikbox wurde auch immer mal wieder ein Hit gezündet und alle 14 KLJBler*innen sagen im Chor „am Tag, als Conny Kramer starb“. Das hatte auf jeden Fall Potenzial auch bei dem ein oder anderen Gottesdienst oder gemeinsamen Mahlzeiten etwas anzustimmen.

An den darauffolgenden Tagen waren wir zu Gast bei Indigenen, im Dorf Nomes Tramataia, verbrachten viel Zeit am und im Wasser und fuhren weiter nach Jeao Passau. Wir verbrachten den letzten Tag am Strand, tankten nochmal Sonne und genossen die Meeresbrise und brachen auf zurück nach Cajazeiras zur CPT. Dort verbrachten wir unseren letzten Abend und Vormittag, feierten den Geburtstag von Marcelo, stürmten einen Laden mit Hängematten und kauften noch verschiedene Souvenirs für die Heimat.



Wir wurden rund um die Uhr sehr gut gepflegt, insbesondere mit überaus süßen und zuckerhaltigen Getränken und ein Buffet, wo ein ganzes Dorf hätte von satt werden können. Unsere Highlights: Reis mit Bohnen, oder auch Bohnen mit Reis, Fisch in allen Varianten, Kuchen zum Frühstück, die Lasagne von Socorro und Caipirinha aus Limetten.

An den letzten Tagen haben wir noch die Einrichtung Nova Vida mit allen Kindern, die dort zum Kindergarten/Vorschule gehen, besucht. Aufgebaut ist die Einrichtung wie eine kleine Schule, die Gruppen sind bis zu 20 Kinder groß und eingeteilt in Morgen- und Nachmittagsklassen. Daneben hat Rede Solivida vor Ort Räumlichkeiten für Psychologie und ärztliche Grundversorgung eingerichtet. Die Psychologie hat sich für die Thematik sexuelle Gewalt gegen Frauen spezialisiert. Der Allgemeinmediziner und Zahnarzt sind hier für Menschen, die sich diese nicht leisten können. Anschließend haben wir noch gemeinsam ein WM Spiel der brasilianischen Nationalmannschaft geschaut.

Alles in allem blicken wir auf eine sehr erlebnisreiche und spannende Zeit zurück. Mit vielen Eindrücken ging es dann am 26. November zurück ins kalte Deutschland. Zu einem Nachtreffen und Rückblick auf die gemeinsame Zeit haben wir uns bereits Anfang Januar bei Bernd in Warendorf getroffen. Vielleicht sehen wir uns ja noch ein weiteres Mal in der Gruppe oder auf der ein oder anderen KLJB Veranstaltung und werden immer wieder über die Zeit in Brasilien ausgelassen in Erinnerungen schwelgen können.

Es lohnt sich! Den gesamten Reiseblog zu der KLJB Brasilienfahrt mit noch mehr Bildern findest du hier:



Simone Hauptmeier



Das sagen die Teilnehmenden...



Mein Highlight war es, so viele tolle Brasilianer*innen nach meinem ersten Besuch in 2019 nun nach 3 Jahren wiederzusehen. Wir wurden von allen herzlich und mit offenen Armen empfangen, wurden rund um die Uhr sehr gut versorgt und hatten eine erlebnisreiche gemeinsame Zeit. Ich bin immer wieder begeistert von der Gastfreundschaft und der Hilfsbereitschaft von den Menschen vor Ort.

(Simone, Wadersloh)



Von der Zeit in Brasilien nehme ich sehr viele neue Eindrücke mit. Gerne erinnere ich mich an die Leute, die wir kennenlernen durften und ihre familiäre, gastfreundliche Art.

Mein persönliches Highlight war die Jeep-tour zu der Siedlung in den Bergen, wo wir trotz der eher beschwerlichen Anreise ein liebevoll eingerichtetes Haus in wunderschöner Landschaft bestaunen konnten.

(Sarah, Wadersloh)



Die Zeit in Brasilien hat mir gezeigt was wirklich wichtig ist und welche Kraft eine Gemeinschaft geben kann. Offen und farbenfroh habe ich die Menschen und Umgebung in Brasilien wahrgenommen. Mein persönliches Highlight war die Affinität zur Musik und Rhythmus unserer Bekanntschaften, die jede Party zu etwas Besonderem gemacht haben.

(Corinna, Senden)



Von der Zeit in Brasilien nehme ich viele Eindrücke und Erfahrungen mit nach Hause. In drei Wochen haben wir die Kultur, das Land und die Gemeinschaft kennengelernt und mit erlebt.

Mein persönliches Highlight war der Besuch in der Vorschule. Dies ist ein Projekt von Nova Vida.

(Thea, Gescher)



Mein Highlight sind eindeutig die Menschen vor Ort. Mit ihrer Gelassenheit, Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit schaffen sie es jeden Moment zu bereichern. Diese Qualitäten möchte ich stärker in meinen Alltag integrieren.

(Guido, Wadersloh)



Drei Wochen in Brasilien unterwegs zu sein, war für mich eine Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann. Es gab Momente, in denen ich über meinen eigenen Schatten springen musste. Aber auch viele Momente, für die ich sehr dankbar bin, was uns von den Menschen dort entgegengebracht wurde. Die Freundschaften, die dabei entstanden sind, werden hoffentlich über die drei Wochen hinaus bestehen.

(Greta, Vohren)



Die Zeit in Brasilien war für mich geprägt von vielen herzlichen Menschen, aufregenden Abenteuern, prägenden Erfahrungen und somit eine persönliche Bereicherung. Alles in einem war es eine sehr schöne Zeit, an die ich mich immer gerne zurück erinnern werde.

(Annika, Albersloh)



Von meiner Zeit in Brasilien nehme ich mit auch die kleinen Dinge im Leben wertzuschätzen. Die Familien in den Siedlungen leben in einfachen Verhältnissen und sind trotzdem immer glücklich, zufrieden und total gastfreundlich. Dieses würde ich mir auch für die Menschen in Deutschland wünschen.

(Marina, Ammel)



In Brasilien hat mich die Gastfreundschaft und die Gemeinschaft der Bewohner der Dörfer begeistert. Die Menschen sind so freundlich und offen. Auch bin ich überrascht von der schönen Natur, die vielen Seen, die Berge, aber auch die unterschiedlichen Pflanzen. Mein persönliches Highlight war die Pick-Up Tour in den Bergen.

(Verena, Epe)



Von der Zeit in Brasilien nehme ich mit, die wahnsinnige Gastfreundschaft und die entspannte Haltung der Brasilianer. Mein Persönliches Highlight war, die Tour durch die Berge hoch zur Siedlung. Gerne erinnere ich mich an, wahnsinnig tolle 3 Wochen in einer tollen Gruppe mit vielen neuen Freunden und unglaublich vielen Eindrücken, die man so schnell nicht mehr vergessen wird.

(Verena, Rhedebrügge)



Neujahrsempfang der KLJB Münster in der D-Stelle



Etwa 50 KLJBler*innen sind Mitte Januar der Einladung zum Neujahrsempfang in Münster gefolgt, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Angekommen in der Diözesanstelle startete der Nachmittag daher mit einem Sektempfang. Als sich alle eingefunden hatten, gab es eine kurze Begrüßung durch den Diözesanvorstand, der in diesem Zug auch das Programm für das kommende Jahr unter dem Motto **#irgend-**

wasgehtimmer vorstellte. Danach hat unser Präses Bernd Hante es sich nicht nehmen lassen, ein paar Lieder auf der Gitarre anzustimmen.

Anschließend begann das Hauptprogramm des Tages: In zufällig gemischten Gruppen musste ein Escapespiel gelöst werden. So sind Mitarbeitende und Diözesanvorsitzende in ver-

schiedene Rollen geschlüpft und warteten mit Rätseln in ihren passend gestalteten Büros. Die Landjugendlichen statteten also den unterschiedlichen Räumen wie der Bank, dem Antiquariat, dem Jahrmarkt und weiteren Orten einen Besuch ab, wo sie ihre detektivischen Fähigkeiten unter Beweis stellten und ihr Glück am Glücksrad versuchten. Nach anfänglich vielen Fragezeichen konnte schließlich eine Gruppe nach der anderen mit Hilfe von guten Hinweisen und etwas Geschick die Rätsel lösen. Für eine kleine Stärkung zwischendurch sorgte der Förderverein mit frisch gebackenen Waffeln. Im Anschluss

an das erfolgreiche Escapespiel haben alle Anwesenden den Tag bei guten Gesprächen und dem ein oder anderen Getränk ausklingen lassen.

Ein ganz besonderes Dankeschön an alle DVler*innen und Mitarbeitenden, die den Neujahrsempfang und das Programm mit viel Liebe zum Detail gestaltet haben!

Lea Wegmann

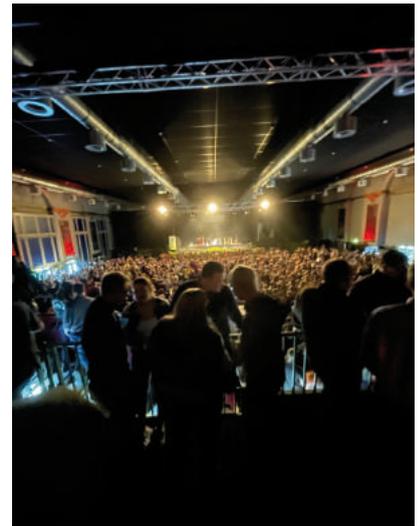
Besuch der Internationalen Grünen Woche in Berlin 2023

Im Januar war es nach zweijähriger Pause endlich wieder so weit: 70 KLJB'ler*innen - verstreut aus unserer gesamten Diözese, machten sich am 20. Januar 2023 gemeinsam auf den Weg in die Bundeshauptstadt zur Internationalen Grünen Woche (IGW) und erwarteten fünf ereignisreiche Tage. Für einige Teilnehmer*innen gehört die Fahrt schon fast zum festen Jahresprogramm, viele andere waren in diesem Jahr aber auch das erste Mal mit dabei.



Nachdem in Schöppingen, Münster und Beckum alle Fahrtenteilnehmer*innen vom Bus eingesammelt wurden, war die Truppe vollzählig und die Stimmung auf Antrieb richtig gut. In Berlin angekommen stand der erste Abend zur freien Verfügung und wurde von vielen genutzt um das dortige Nachtleben direkt aufzumischen. Am Samstagmorgen trafen die letzten Heimkehrer*innen aus der Nacht mit den Frühaufsteher*innen beim Frühstück zusammen, ehe es schon zum Hauptprogramm des verlängerten Wochenendes ging: Die Internationale Grüne Woche 2023 auf dem Messegelände in Berlin, für dessen Besuch die Reisegruppe bis zum späten Nachmittag Zeit hatte. Von der Information über neuste technische Entwicklungen der modernen Landwirtschaft, über den Verzehr verschiedenster Köstlichkeiten und leckeren Bier- und Weinsorten, bis hin zu Smalltalks und der Ablichtung mit den vielen Wein-, Käse- oder Rinderköniginnen war für jede und jeden etwas mit dabei, um sich die Zeit auf der Messe so interessant wie möglich zu gestalten. Wie schon in den Jahren zuvor war die KLJB im Bistum Münster durch Mitarbeiter*innen der Diözesanstelle und Mitglieder des Vor-

standes sowie weiteren Ehrenamtlichen mit einem eigenen Stand in der NRW-Halle vertreten (direkter Nachbarstand war die Brauerei „Barre Bräu“ mit frisch gezapftem Pils - was ein Zufall...). Nach vielen neuen Eindrücken ging es abends direkt im Anschluss an die IGW mit dem eigenen Bus weiter zur Landjugendparty des BDL, auf der ausgelassen und bis tief in die Nacht gezaubert wurde.



Treu nach dem Motto „wer feiern kann, kann auch arbeiten“ ging es am Morgen des 22. Januars direkt zur nächsten offiziellen Veranstaltung. Zur BDL-Jugendveranstaltung im Berliner CityCube kamen viele junge Landwirt*innen und Landjugendliche zusammen, um zunächst einer politischen Diskussion unter anderem mit der Staatssekretärin des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft Silvia Bender beizuwohnen und danach die Premiere des Theaterstücks der Hessischen Landjugend zu sehen. Gegen Mittag ging es für alle weiter zum Berliner Olympiastadion, durch welches wir eine sehr informative und lockere Führung und dadurch Einblicke in die Heimspielstätte der Hertha BSC („The Big City Club“) bekamen. Der Sonntag war, gemessen am Programm, der vollste Tag unseres Berlin-Trips, weswegen am Sonntagabend noch der Besuch eines ökumenischen Gottesdienstes – organisiert von der KLJB Bundesebene – und die Niedersachsenfete auf dem Programm stand.



Am Montagmorgen saßen alle wieder im Reisebus und nein, es ging noch nicht zurück in das schöne Münsterland sondern wir fuhren in die Region Frankfurt (Oder), wo wir die Bauerngesellschaft Ziltendorfer Niederung GbR, einen der größten Milchviehbetriebe Deutschlands, besuchten. Das Wetter spielte mit und so konnten wir den Vormittag an der frischen Luft verbrin-

gen. In zwei Gruppen ging es mit den beiden Betriebsleitern über das im Jahr 1991 gegründete Betriebsgelände. Natürlich erst einmal faszinierend von der Größe des Betriebes mit 2800 Milchkühen, wobei der Teil des Betriebs zur Milchproduktion im Jahr 2015 für einen zweistelligen Millionenbetrag neu errichtet wurde. Dabei wird viel Wert auf höchsten Kuhkomfort gelegt. Die Futtermittel wie Mais-, Gras- und Luzernesilage sowie Getreide, Heu und Stroh kommen aus eigener Produktion von den ca. 4200ha. Zu den Betriebszweigen gehören auch erneuerbare Energien. Es gibt drei Biogasanlagen mit 330 bis 1052 KW. Und zum Teil sind die Dächer der Stallanlagen mit Photovoltaik zur Stromerzeugung belegt. Natürlich schafft man das alles nicht alleine. Insgesamt gibt es 110 Mitarbeitende 13 Auszubildende und sogar 2 Student*innen in den verschiedensten Bereichen auf dem Betrieb. Natürlich konnten wir auch immer wieder Fragen stellen, die sehr offen beantwortet wurden. Auch zu den Themen wie allgemeine Preissteigerung, geringer Milchpreis und vernünftige Fachkräfte bzw. Fachkräftemangel wurde kein Blatt vor den Mund genommen und auch die nicht so schönen Seiten eines solchen Betriebes aufgezeigt. Nach so vielen Eindrücken bedankten wir uns für die Gastfreundschaft und überreichten noch ein kleines Präsent mit regionalen Münsterländer Leckereien bevor es wieder Richtung Berlin ging.

Zum letzten offiziellen Programmpunkt machten sich alle Teilnehmer*innen nochmal so richtig schick, um auf dem Landjugendball des BDL die Fahrt in angemessener Garderobe gebührend ausklingen zu lassen. Nach dem Eröffnungstanz durch die Vorsitzenden der BDL-Landesverbände und kurzen Begrüßungsworten durch den Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir wurden bei einer umfangreichen Auswahl verschiedener Weinsorten und anderen Getränken bis in die tiefe Nacht nochmal ordentlich die Tanzbeine geschwungen.

Dienstag war Abfahrttag und trotz vorherigen vier anstrengenden Tagen und Nächten in den Knochen musste der Busfahrer doch noch mehrmals höflich darum bitten, die Musikboxen im Bus bitte etwas leiser zu drehen... eine solche Ausdauer findet man eben nur bei der Landjugend! Fazit der Fahrt ist, dass die KLJB im Bistum Münster wieder einmal als eine der größten Reisegruppen mit jungen Erwachsenen in Berlin vertreten war. Viele bezirksübergreifende Kontakte konnten geknüpft und verstärkt werden und schon jetzt freuen wir uns auf die IGW 2024, wenn es wieder heißt: „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“.

Johannes Rassenhövel



Unser Stand auf der IGW Berlin - NRW Halle

Nachdem die KLJB Münster bereits mit einem Stand in der NRW Halle auf der IGW in 2020 vertreten war, wurde dies auch im Jahr 2023 erneut umgesetzt. Auch gab es Planung für einen Stand für das Jahr 2022, hierzu wurde die IGW aufgrund der Corona Pandemie jedoch kurzfristig abgesagt.

Ab Sommer 2022 liefen die Vorbereitungen für den Stand auf der IGW. Gemeinsam wurde dieser Stand von unserem Verband in Zusammenarbeit mit der KLB (Landvolk) und der Ländlichen Familienberatung im Bistum Münster geplant und ausgerichtet. Aus allen drei Verbänden waren Ehemalige und aktuelle Vorstandmitglieder sowie hauptamtliche Kolleg*innen involviert. Das Motto des gemeinsamen Stands lautete „LandLEBENbewegen“ und vom 19.01.2023 bis 29.01.2023 wurden darunter die

drei Verbände in der NRW-Halle präsentiert. Entwickelt wurde ein Rahmenprogramm zur Unterhaltung der Besucher*innen mit VR-Brillen, welche Videomaterial aus einem Kuh- und eine Schweinestall zeigten, einem Familienbrett und einer Holzkuh zum Melken. Außerdem wurden neue Merchartikel entworfen, wie u.a. ein Stand-Land-Fluss-Block, projiziert auf das Motto Landleben. Außerdem gab es eine „Ehrenamtsbank“, eine alte Kirchenbank, auf die sich jede*r verewigen durfte. Die Standbetreuung wurde von haupt- und ehrenamtlichen Personen der drei Verbände übernommen. Neben den Gesprächen mit Verbraucher*innen und Besucher*innen auf der Messe, gab es Unterhaltungen mit anderen KLJBler*innen aus ganz Deutschland, Standbetreuer*innen und vor allem Politiker*innen, die unseren Stand besuchten. Zum Beispiel waren vor Ort: Silke Gorissen (NRW Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz), Andreas Bothe (Regierungspräsident Münster) und Henning Rehbaum (Bundestagsabgeordneter aus dem Kreis Warendorf).

Am Samstag besuchten uns dann auch unsere eigenen KLJBler*innen von der IGW-Reisegruppe - da war ordentlich etwas los am Stand! Auch für die KLJB-Standbetreuer*innen gehörten die festen Programmpunkte am Abend, wie der NRW-Empfang die Landjugendfete und -Ball dazu.

Wir blicken auf ereignisreiche Tage, inkl. spannenden Standdiensten und tollen Abendprogrammen zurück, die wir wohlmöglich nie vergessen werden!



Berichte aus den Orten und Bezirken

Landjugendliche verbringen Wochenende im Teutoburger Wald

„Raus aus dem Dorf, rauf auf den Berg“: So hieß es jetzt für uns 35 Landjugendliche aus Einen und Müssingen. Wobei mit Berg wohl eher die hügelige Landschaft im Teutoburger Wald gemeint war. Voller Vorfreude starteten wir, die Mitglieder der KLJB Einen, in unser Landjugendwochenende.

Die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite und ließ bei der Abfahrt nach Horn-Bad Meinberg ereignisreiche Tage vermuten. So kam es auch. Nach der Ankunft im Quartier am frühen Abend starteten wir mit einem gemeinsamen Grillen, nachdem alle Zimmer aufgeteilt und Teams für Gruppenspiele und den Küchendienst gebildet wurden.

Auch die ein oder andere Partie Doppelkopf wurde gespielt und mancher Tipp an noch unerfahrene Spieler*innen weitergegeben. Am darauffolgenden Tag machten sich alle auf zu einer Wanderung durch den Teutoburger Wald. Auf dem Gipfel angekommen, genossen wir die Aussicht auf die umliegenden Ortschaften und das in der Ferne sichtbare Hermannsdenkmal.

Der letzte Abend startete mit einem Abendessen, das in einer hausinternen Party mündete.

Auf der Rückfahrt ins Münsterland schwelgten alle in Erinnerung an die vergangenen beiden Tage und freuten sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Auf zur Landjugendfahrt.



Ammeln leuchtet auf

Wie auch schon im Jahr zuvor, haben wir, die KLJB Ammeln, einen kleinen Adventsmarkt zur Einstimmung in die Adventszeit organisiert.

Statt fand dieser am 2. Adventswochenende vor der Ammelner Kapelle.

Weihnachtlich dekoriert, mit einem Tannenbaum und einer großen Krippe zum Bestaunen, als auch mit vielen kleinen Lichtern in allen Ecken, wurde mit einem kurzen Wortgottesdienst in diesen Nachmittag/Abend eingeläutet.

Bei Glühwein und heißem Kakao als auch Waffeln, war für Groß und Klein etwas dabei. Der Abend wurde gemütlich an der Feuertonne mit passender Musik ausgeklungen.

Weihnachtliche Vernissage der Nachbarschaft (KLJB Bockum-Hövel)

Am 16.12.2022 fand unter dem Motto „Weihnachtliche Vernissage der Nachbarschaft“ unsere offene Weihnachtsfeier statt. Finanzielle Unterstützung erhielten wir durch die Stadt Hamm im Rahmen des Förderprogramms „2000x1000€ für das Engagement“, dass in diesem Jahr Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt „Nachbarschaft“ gefördert hat.

Geladen waren alle Mitglieder der Landfrauen, des Ortsvereins und der Landjugend mit ihren Familien sowie die Nachbarschaft unweit des Bockumer Schützenhauses, in dem die Feier stattfand.

Neben der Möglichkeit, diverse Fotos aus der Geschichte der Vereine und der Nachbarschaft von circa 1955 bis heute auf Papier und als Wandprojektion zu bewundern, konnten unsere Gäste sich auf Hotdogs und heiße Getränke freuen. Unter dem Leuchten der zahlreichen Lichterketten und bei weihnachtlicher Musik amüsierten sich alle bei guten Gesprächen mit alten Bekannten und Freunden. Der von uns eigens dafür gekaufte Weihnachtsbaum, wurde gegen Abend gegen eine Spende für die Hammer Aktion Lichtblicke versteigert. Das Spendenschwein zählte am Ende der Veranstaltung durch die Versteigerung und die weiteren Spenden unserer großzügigen Gäste beeindruckende 605€.

Mit unserer Weihnachtsfeier konnten wir allen Anwesenden, egal welchen Alters, eine Freude in diesen unsicheren Zeiten bereiten. Wir bekamen viele positive Rückmeldungen und die Anregung, dass der Erfolg der gemeinsamen Feier doch eine Wiederholung wert sei.



Tannenbaum Verkauf der KLJB Neuwarendorf

Auch im letzten Dezember veranstaltete die KLJB Neuwarendorf ihre alljährliche Tannenbaumaktion. Diese fand am 17.12.2022 in Warendorf und Umgebung statt.

Bereits am vorherigen Abend wurden die frisch geschlagenen Tannenbäume vom Hof Pünning sortiert sowie von einigen Kund*innen schon reserviert und gekauft. Diese hatten die Möglichkeit sich bei einem leckeren Heiß- oder Kaltgetränk ihren Wunschbaum auszusuchen.

Die eigentliche Tannenbaumaktion am nächsten Tag startete gegen 8:30 Uhr und begann mit der Verteilung der zahlreichen Mitglieder auf die einzelnen Wagen. Wie üblich wurden auch in diesem Jahr die fünf Bezirke Neuwarendorf, Freckenhorst, Hanseviertel, Hagedornviertel und In de Brinke befahren. Dabei konnten die Kund*innen sich ihren Traumbaum direkt an der eigenen Haustür aussuchen oder bekamen den zuvor ausgesuchten Baum geliefert.

Für das leibliche Wohl der fleißigen Helfer*innen war durch einen Mittagsstopp mit Currywurst und Pommes gesorgt und als Dankeschön wurde am Abend für alle Pizza bestellt.

Zusammenfassend war die Tannenbaumaktion ein voller Erfolg und es wurden auch dieses Mal sehr viele Bäume verkauft. Wir freuen uns bereits jetzt auf alle diesjährigen geplanten Landjugendaktionen!



Die KLJB Gellendorf sammelt Spenden für Burundi!

Am Samstag, den 14.01.2023, fand die Tannenbaumaktion in Gellendorf statt. Mit fast 30 freiwilligen Helferinnen und Helfern machte sich die Gellendorfer Landjugend morgens auf den Weg. Bereits vor dem Mittagessen waren alle Klamotten durchnässt, aber die gute Laune ließ sich keiner nehmen. Nach einem gemütlichen Beisammensein beim Mittagessen ging es danach für weitere Stunden erneut an die Arbeit. Egal ob groß oder klein, ob alt oder jung, alle Gellendorfer*innen haben sich über das Engagement, die Musik und die gute Stimmung der KLJB gefreut.

Hierbei sammelte die Landjugend nicht nur die Bäume, sondern auch Spenden für das Land Burundi. Insgesamt kam es dabei zu einer Spendensumme in Höhe von 1000€, welche von Justin Kleier, einem Mitglied der KLJB Gellendorf, vor Ort vermittelt wird. Die Menschen in Burundi erfahren somit auch viel über das Leben in Rheine und konnten mithilfe von Videos und Fotos nachvollziehen, wie eine solche Tannenbaumaktion in Gellendorf abläuft.

Das Land Burundi gehört derzeit zu den ärmsten Ländern der Welt und ist bis heute von gewaltsamen Konflikten der Vergangenheit gezeichnet. Der Angriffskrieg in der Ukraine und ausbleibende Regenfälle haben das Land aktuell in eine Hungersnot gestürzt.

Armut und Hunger treffen dabei besonders Kinder und Jugendliche. Durch Mangelernährung oder fehlenden Zugang zu medizinischer Versorgung entstehen in deren körperlichen Entwicklung leicht Behinderungen. Ein häufiges Beispiel hierfür ist Osteomyelitis, eine Krankheit, bei der Entzündungen im Knochen auftreten und diesen zerstören können. In manchen Fällen ist eine Amputation dabei der letzte Ausweg. Hinzu kommt, dass Menschen mit Behinderung in Burundi durch Vorurteile oder Aberglauben von den Familien und der Gesellschaft ausgeschlossen werden und sich so auf der Straße durchschlagen müssen.

In der kürzlich ernannten politischen Hauptstadt Gitega hat es sich deshalb eine Gemeinschaft von Ordensschwestern zur Lebensaufgabe gemacht, solche Kinder und Jugendlichen von der Straße in ein eigenes Behindertenzentrum aufzunehmen. Dieses Zentrum versorgt sich durch eigene Landwirtschaft weitestgehend selbst. Hier bekommen die Kinder oft zum ersten Mal im Leben drei regelmäßige Mahlzeiten am Tag sowie den Zugang zu schulischer und beruflicher Bildung. Notwendige Operationen und weitere medizinische Versorgung werden durch Spendengelder aus Deutschland ebenfalls ermöglicht.

Das nächste Ziel dieser Schwestern ist es, ein Zentrum für Physiotherapie aufzubauen, damit die Kinder und Jugendlichen durch solche Therapien leichter den Weg in ein selbstbestimmtes Leben finden können. Justin Kleier, ein Mitglied der Gellendorfer Landjugend, ist derzeit für einige Wochen in Burundi und informiert über das Leben in Gitega und die aktuellen Entwicklungsprojekte vor Ort.

Die Spendensumme wird für die Projekte in Burundi verwendet und verhilft den Menschen zu einem besseren Leben. Dort wird jeder Euro gebraucht, sodass es auch nachträglich die Möglichkeit gibt, ihre/eure Spende zu überweisen. Überweise das Geld in diesem Fall bitte an das Konto der Landjugend Gellendorf (IBAN: DE91 4035 0005 0000 0649 49).



Galaabend und Vorstandstour des KLJB Bezirk Niederrhein

Die Landjugend Bezirk Niederrhein hat am 07.01.2023 in der Dorfschule in Keppeln wieder ihren Neujahrsball nach 3 Jahren Pause veranstaltet. Endlich war es wieder so weit: die schönen Abi Ballkleider und Anzüge konnten wieder aus dem Schrank geholt werden. Über 450 KLJB´ler*innen aus dem gesamten Bezirk Niederrhein sind der Einladung gefolgt. An der Abendkasse waren nur noch wenige Restkarten aus dem Vorverkauf zu erhalten. Neben einem Sektempfang und einer Fotobox wurde den ganzen Abend über ausgelassen gefeiert und getanzt. Das DJ-Team Baden-Powell der Pfadfinder Sonsbeck hat für die gute Musik gesorgt. Von Schlager bis Hardstyle wurde jedem Musikwunsch etwas geboten.

Knapp eine Woche später sind wir dann mit dem gesamten Vorstand auf Vorstandstour ins schöne Rheine gefahren. Bei selbstgemachter Pizza und Spieleabend haben wir den ersten Abend gut begonnen. Plötzlich klingelte das Telefon - Schütten hat angerufen und sagte uns, dass unser Busfahrer Christian uns nach Schüttoorf ins Index, einem der größten Clubs Deutschlands, befördern soll. Außerdem haben wir Samstag den Galaabend der KLJB Altenrheine besucht und sind Sonntagnachmittag beim Neujahrsempfang in der D-Stelle Münster geendet. Es war ein wunderschönes Wochenende.



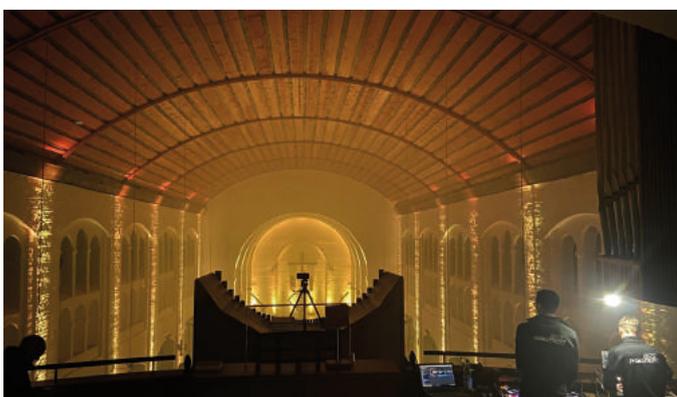
Discomesse der KLJB Borkenwirthe

Am 28. Januar hat die KLJB Borkenwirthe eine Discomesse veranstaltet.

Die Messe unter dem Motto „ein etwas anderer Jugendgottesdienst“ mit Lichteffekten, bekannten Hits sowie Texten, die zum Nachdenken anregten, zog Besucher*innen in jedem Alter in die Messe, sodass schließlich alle Plätze belegt waren. An diesem Freitagabend wurde die Orgel durch das DJ-Team „DJ´s ON AIR“ ausgetauscht, welche den gesamten Gottesdienst begleiteten und die Kirche in ein ganz neues Licht eintauchten.

Bei dem Lied „Sing Halleluja“ oder „Null auf Hundert“ von Helene Fischer zog es die Besucher*innen der Messe von den Bänken und es wurde miteinander getanzt. In einer interaktiven Aktion konnte jede*r mit dem Smartphone Begriffe eingeben, die glücklich sein für ihn bedeuten. Diese wurden dann an einer Leinwand gesammelt.

Trotz zahlreichen neuen Aspekten blieb der traditionelle Ablauf des Gottesdienstes erhalten.



Landjugend Greven spendet durch Lichterfahrt 15.500€

Am 23. Dezember 2022 fand die Lichterfahrt der KLJB Greven statt. Bei der Aktion sind über 100 geschmückte Traktoren durch die Innenstadt gefahren und haben vielen Menschen in Greven eine große Freude am Vorabend vor Heiligabend bereitet.

Bei der Aktion wurden Spenden für den ambulanten Hospizdienst „Königskinder“ aus Münster gesammelt. Die Landjugend hat nun alle Spenden gezählt. Dabei sind knapp 14.000€ durch die Lichterfahrt zusammengekommen, wobei unter anderem einige Jagdgemeinschaften aus Greven hohe Summen gespendet haben. Bruns Agrarservice aus Greven hat durch den Kalenderverkauf noch einmal 300€ draufgelegt und die Landjugend hat die Summe schließlich auf 15.500€ aufgerundet.

„Wir hatten erst geplant, dass die Landjugend die Summe bis 1000€ verdoppelt. Damals hatten wir geschätzt, dass maximal ein geringer 4-stelliger Betrag zusammenkommt.“, erklärte Christoph Wichmar aus dem Organisationsteam. „Mit so einer hohen Summe hätten wir niemals gerechnet.“

Am Samstag, den 28. Januar 2023 fand nun die Spendenübergabe an die Königskinder im Haus der Begegnung statt. Dorothee Neuhoff traf sich mit 12 Personen der Landjugend, die sich alle an der Aktion beteiligt hatten, und erklärte ihnen, wohin das Geld nun geht.



Die Königskinder sind ein ambulanter Hospizdienst für Kinder und Jugendliche. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen begleiten Familien in Münster und Umgebung, in denen ein Kind, Jugendlicher oder junger Erwachsener eine lebensverkürzende Erkrankung hat. Ihr Ziel ist es, Hilfe, Ermutigung und Unterstützung zu geben. Die Arbeit wird zu großen Teilen aus Spenden finanziert.

„Wir freuen uns, die Königskinder zu unterstützen, weil wir ihre Arbeit sehr wichtig und gut finden. Wir sind stolz, ihnen jetzt so eine Summe überreichen zu können.“, sagte Theresia Markfort, die durch das Internet auf die Königskinder aufmerksam geworden ist.

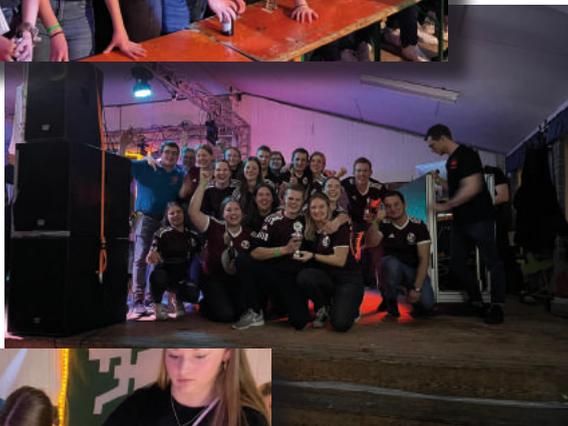
Im Namen der KLJB Greven geht ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, die Aktion zu verwirklichen. Dazu gehört vor allem das Organisationsteam, der Landwirtschaftliche Ortsverein und auch die zahlreichen Treckerfahrer*innen, die mit großer Mühe ihre Traktoren geschmückt haben. Außerdem geht ein Dankeschön an Friedhelms Schnellrestaurant in Ladbergen, der nach der Aktion für die passende Verpflegung gesorgt hat, dann noch an die Polizei und die Stadt Greven, die die Idee von Anfang an sehr unterstützt haben. Zum Schluss dankt die Landjugend natürlich auch allen Zuschauer*innen und vor allem Spender*innen, durch die die Aktion zu einem großen Erfolg wurde.

Volle Hütte beim BQT Ahaus

Schon um kurz vor sechs standen am Samstag, den 7. Januar die ersten Partypeople im Matsch vor der Schützenhalle in Vreden-Köckelwick. Schnell noch ein Bier geleert, ging es auch schon in die lange Schlange vor den Kassen. Denn beim traditionellen Bezirksquizturnier der KLJB Ahaus ist schon der Einlass ein Highlight. Rund 1000 Landjugendliche aus 18 Ortsgruppen standen bereit für die besten Plätze. Im dichten Gedränge öffneten sich um Punkt 19 Uhr die Türen der Halle und alle Ortsgruppen stürmten gleichzeitig in die Schützenhalle, um den besten Platz zu ergattern. Innerhalb von zwei Minuten waren alle Landjugendliche in der Halle und sprangen auf die Bänke. Es dauerte nicht lange und die Stimmung war auf dem Höchststand. Wer kann auch schon bei Partyklassikern wie „Layla“, „Himmelblaue Augen“, „Der Zug hat keine Bremse“ oder bei einer Schunkelrunde stillsitzen? Gebremst wurde auf der Party nicht. Die gute Partystimmung hielt mit DJ NIBO bis tief in die

Nacht an. Der Bezirksvorstand aus Borken feierte auch kräftig mit und konnte sich viel von den Ahauser*innen abgucken. Neben der Feierei gab es auch noch spannende Unterhaltung bei den Spielen. Alle Ortsgruppen traten gegeneinander an und kämpften um die beste Ortsgruppe aus dem Bezirk. Nach dem Jahresrückblick folgte das erste Spiel - das Dosenrollen. Dies war das Männerspiel des Abends. Anschließend wurde die Reise nach Köckelwick gespielt. Die Teilnehmer*innen mussten verschiedene Gegenstände aus dem Publikum zur Bühne bringen. Danach folgte das Frauenspiel. Es musste in kürzester Zeit eine Schraube in einem Holzstück versenkt werden. Zum Abschluss des Abends bewiesen die Landjugendlichen ihr Gesangstalent beim traditionellen Karaoke. Hier konnte jede Ortsgruppe noch einmal alles geben, um sich den Titel zu sichern. Nach einigen Stimmungsrunden bangten alle um die endgültigen Auswertungen. Dann stand der Sieger des Abends fest. Gewonnen hat die Ortsgruppe Ahle. Nur knapp dahinter holt Graes den zweiten Platz und kann damit zum ersten Mal einen Pokal in den Händen halten. Das Treppchen

kompletieren die Nachbarn aus Alstätte. Die Pokale wurden von den ersten Vorsitzenden Andreas Söbbing und Maria Ostendorf bei bester Partystimmung übergeben. Kein Wunder, dass der Sieg bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. „Es war eine rundum sehr gelungene Veranstaltung mit vielen positiven Rückmeldungen“, freut sich der Bezirksvorstand Ahaus. Alle freuen sich schon wieder auf den Titelkampf im nächsten Jahr, wenn die Hütte wieder voll ist und es nicht nur am Eingang wieder heißt: Auf die Plätze fertig los!





Ortsgruppenwichteln KLJB Beelen/Senden

Anfang Januar fand das Ortsgruppenwichteln zwischen der Landjugend aus Beelen und der Ortsgruppe Senden statt. 18 Personen aus Senden waren umweltgerecht mit dem Zug von Münster angereist. Die Beelener*innen warteten am Bahnhof mit einer Delegation von Mitgliedern und nahmen die Sendener*innen mit frischen Getränken in Empfang. Anschließend folgte ein kurzer Fußmarsch zum Pfarrheim in Beelen. Dies war der Austragungsort für die Veranstaltung. Der Vorstand erklärte kurz den Ablauf der Veranstaltung und die Räumlichkeiten des Pfarrheims.



Im oberen Teil des Pfarrheims war ein Schlafsaal von den Beelenern*innen eingerichtet worden. Das Erdgeschoss mit Küche diente für die gesamte feste Nahrungsaufnahme. Der Keller des Pfarrheims, ausgestattet mit Theke und Kickern lud zum Feiern ein. Als kleine Aufmerksamkeit für den Besuch der Sendener*innen, hatten die Landjugend Beelen zwei Leinwände vorbereitet, auf denen später Bilder einer Sofortbildkamera aufgeklebt wurden. Zudem konnten alle Teilnehmenden auf die Leinwände unterschreiben. Eine Leinwand ging mit nach Senden, die andere blieb in Beelen. Aber auch die Sendener*innen hatten sich im Vorfeld Gedanken gemacht. Sie brachten Beelen ein „Leberschuss“ Spiel mit, welches im Laufe des Abends auch sofort getestet wurde.



Geplant für den Samstag Nachmittag war eigentlich eine Bollerwagentour zum Landjugendraum der Beelener*innen. Aufgrund des schlechten Wetters, musste diese leider gegen Nachmittag abgesagt werden. Kurzfristig überlegten die Beelener*innen sich das Programm zu ändern und organisierten ein Kickerturnier im Pfarrheimkeller. Hierzu wurden gemischte Mannschaften zwischen den beiden KLJB's gebildet, um das Kennenlernen untereinander zu fördern. Gegen 19:30 Uhr wurde das Turnier einmal unterbrochen, denn im Erdgeschoss war das Essen angerichtet. In der Pause wurden die Mitglieder mit einer selbstgemachten „Mantaplatte“ verwöhnt. Anschließend feierten alle gemeinsam weiter und man stellte schnell fest, dass es sehr gut zwischen beiden Vereinen harmonierte. Nach einer kurzen Nacht, gab es dann gegen 09:30 Uhr Frühstück, sodass die Mitglieder aus Senden sich gegen Mittag auf den Heimweg machen konnten. Die Beelener räumten nachmittags das Pfarrheim auf und zogen anschließend ein sehr positives Fazit. Im Sommer soll es dann für die Beelener*innen nach Senden gehen.

Solidaritätsaktion der KLJB Wadersloh mit der Ukraine

Vor einem Jahr setzte die Wadersloher Landjugend schon einmal ein symbolisches Zeichen gegen den russischen Angriffskrieg und für die Solidarität mit der Ukraine. Aufgrund des nun schon ein Jahr andauernden Krieges, wiederholen die Landjugendlichen ihre damalige Aktion und stellen erneut Strohballen in den gelb-blauen Landesfarben der Ukraine und ein daneben platziertes „Peace-Zeichen“ auf. Bürgerinnen und Bürger können sich von der Solidaritätsaktion an den vier Ortsgängen des Ortsteils Wadersloh ein eigenes Bild machen.

Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 gehören schreckliche Bilder von zerstörten Gebäuden, Nachrichten über Angriffe auf die ukrainische Infrastruktur oder der hohe Verlust an Menschenleben leider zum Alltag. Trotz und vor allem wegen der aktuell festgefahrenen Lage, in der eine diplomatische Lösung des Krieges zum derzeitigen Zeitpunkt in weiter Ferne scheint, möchte die Landjugend Wadersloh ein solch alltägliches Denken über einen brutalen Krieg mitten in Europa nicht einfach hinnehmen. Vorsitzender Pascal Austerhoff betont: **„Ganz besonders möchten wir auch die vielen Ukrainerinnen und Ukrainern, die aus ihrem Land geflüchtet sind und zum Beispiel in Wadersloh eine sichere Bleibe gefunden haben, ansprechen und ihnen Mut und unsere Solidarität zusprechen. Unser tiefster Wunsch ist, dass wir diese Aktion kein weiteres Mal wiederholen müssen und eine Beendigung des Krieges so schnell wie möglich herbeigeführt wird.“**



6. Adventsmarkt der KLJB Alverskirchen

Am 19.11.2022 lud die Landjugend Alverskirchen zum Adventsmarkt. Um 16 Uhr begann der Hüttenzauber rund um die St. Agatha Kirche. In rund 25 Hütten verkauften Anbieter*innen ihre Produkte.

Wie auch in den Jahren zuvor war das Angebot an Produkten wieder sehr vielfältig. Angefangen bei Schmuck, Honig oder Nüssen, bis hin zu Klassikern wie Reibplätzchen war für jede*n Besucher*in etwas dabei. Die Aussteller*innen waren häufig Vereine, Kegelclubs oder Direktvermarkter*innen aus dem Ort, die die Produkte selbst herstellen.

In zwei Glühweinhütten und einem Bierstand schenkten wir von der Landjugend Getränke aus. Der Andrang war riesig, so füllte sich der Kirchplatz sehr schnell. Kein Wunder, denn das Wetter spielte mit, es war klar und sonnig und am Abend wurde es kalt, eisige -6 Grad sorgten für großen Durst auf heiße Getränke. Über 400 Liter Glühwein sowie Kinderpunsch wurden ausgeschenkt und sorgten für eine ausgelassene Stimmung bis spät in die Nacht.

Der Spielmannzug Alverskirchen spielte Weihnachtslieder und stimmte dabei alle Besucher*innen auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein.

Für die Planung war hauptsächlich ein 5-köpfiges Team, bestehend aus Vorstandsmitgliedern und Ehemaligen zuständig. Der Aufwand dabei ist relativ groß, Hütten müssen rechtzeitig reserviert werden, Aussteller*innen müssen gesucht werden, Werbeflyer mussten gestaltet und ausgehangen werden und ganz besonders muss eine sichere Stromversorgung aufgebaut werden.

Beim Verkauf von den Getränken und beim Spülen der Tassen halfen die Mitglieder. So wurden wir von rund 40 Helfer*innen unterstützt, welche in Form eines Helfer*innenessens belohnt wurden. Wenn ihr mehr erfahren wollt, dann schaut doch mal auf unserer Instagram Seite (kljb_alvers) vorbei.

Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Adventsmarkt im November 2024.



KLJB Liesborn & Herzfeld - Jagd



KLJB Gemen Weihnachten



KLJB Nordkirchen Après Ski



KLJB Winnekendonk - Achterhoek Matrosen & Meerjungfrauen

KLJB Hörstel - Grolle r



KLJB Roxel-Albachten Imbissbude



KLJB Ostbevern - Minions



KLJB Sassenberg Blau wie das Meer



KLJB Wetringen Blau wie das Meer



KLJB Biene



KLJB Beelen
Wüste/Kaktus/Ölscheich



KLJB Füchtorf
Oktoberfest



KLJB Mettingen
Panzerknacker



rettet Hörstel



KLJB Laer
Baustel(laer)

KLJB Selm
Vollschub Richtung Partyhimmel



KLJB Oelde-Stromberg - 80er'



KLJB Senden
Wir sagen Dankeschön -
70 Jahre KLJB Senden



KLJB Saerbeck
Einem Astronaut ist nie zu laut!



KLJB Wankum
ne Maja und Flip



save the date

save the date

save the date

Landjugend Mettingen lädt wieder zur Karibischen Nacht ein

Nach dem vollen Erfolg und einem neuen Besucher*innenrekord mit rund 4000 Partygästen im letzten Jahr, lädt die Landjugend Mettingen nun erneut Anfang August zur legendären Karibischen Nacht ein!

Jung und Alt können sich also wieder auf einen genialen Partyabend mit karibischem Flair freuen, wenn am 05. August 2023 die Tore zum größten Landjugendfest im Altkreis Tecklenburg geöffnet werden.

Stattdessen wird das jährliche Mettinger Highlight in diesem Sommer nochmals in der neuen Location – dem Recyclinghof Büscher Seifert an der Neuenkirchener Straße. Diesmal jedoch mit neuen Ideen und noch viel besser!

Einer der Highlights bleibt jedoch auf jeden Fall die XXL-Karibikbar, an der die Besucher und Besucherinnen die Cocktails unter Palmen und das aufkommende Urlaubsfeeling genießen dürfen.

Für die richtige Partystimmung sorgt erneut die Live-Band „Q5 New Style“ und dessen DJ, zu denen die ganze Nacht lang das Tanzbein geschwungen werden kann. Alle Landjugenden können sich also schonmal den Termin freihalten, damit sie im August unter der ‚karibischen Sonne‘ feiern können.

Die traditionelle Landjugendparty ist seit über 40 Jahren fester Bestandteil im Jahresprogramm der Landjugend und wird unter dem Motto „Karibische Nacht“ in diesem Jahr zum 16. Mal veranstaltet. Die Mettinger Landjugend, die nach der Neuaufnahme im Januar nun stolze 184 Mitglieder zählt, freut sich wieder auf eine grandiose Open-Air-Party und rechnet mit genauso viel Spaß und Partygästen wie im letzten Jahr.



75 Jahre KLJB-Oelde Stromberg

Zu diesem Anlass sind zwei Veranstaltungen geplant. Zum einen die „Tanz ins Jubiläum“ Party am 29.04.2023, zum anderen das Hoffest am 01. Mai 2023.

Zu der Party sind nicht nur aktuelle und ehemalige Mitglieder eingeladen, sondern alle umliegenden Landjugenden und alle, die Lust haben zu feiern.

Für das Hoffest am 01. Mai wird ein buntes Programm für alle organisiert, daher eignet sich das Hoffest hervorragend für einen Stopp einer Maitour bei uns!

Beide Veranstaltungen finden auf dem Hof Frielinghaus in Keitlinghausen (Beckumer Straße 55, 59302 Oelde) statt.

Wir, die KLJB Oelde-Stromberg, freuen uns auf zwei gigantische Jubiläumsveranstaltungen mit vielen Gästen!

JUBILÄUM

75 JAHRE



WENN DAS KEIN GRUND ZUM FEIERN IST!

TANZ INS JUBILÄUM

29.04.23
ab 19 Uhr
5 € Eintritt
Happy Hour 21 bis 22 Uhr
→ 2 zum Preis von 1 (für Bier und Longdrinks)

01.MAI HOFFEST

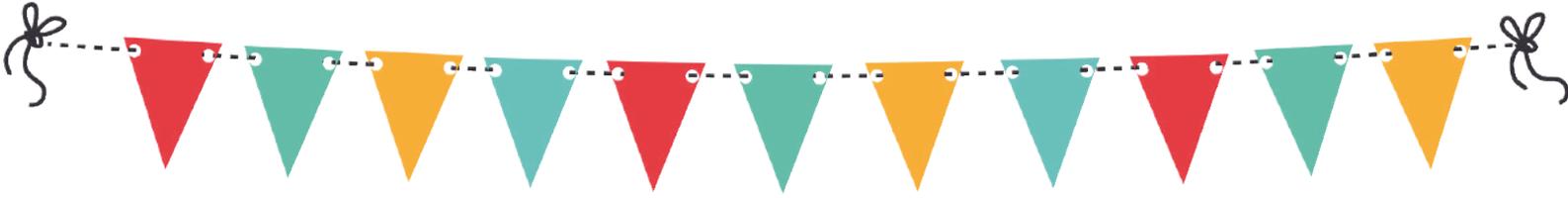
Buntes Programm für jedermann!
-11 Uhr Jubiläums-Gottesdienst
-Anschließend Hoffest mit einem bunten Angebot für Jung und Alt
-Getränke und Essen

Hof Frielinghaus
Beckumer Straße 55, Oelde

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



Wine & Spezialitäten
Kaffee & Snacks
Getränke & Süßwaren
einzelne Getränke



save the date

REGENBOGEN OPEN AIR 2023 IN WANKUM

Das Regenbogen Open Air geht in die nächste Runde. Nach drei gelungenen und spannenden Veranstaltungen freuen wir uns verkünden zu können, dass auch in diesem Jahr wieder ein Open Air stattfinden wird.

Am Pfingstsonntag – 27. Mai 2023 ist es wieder so weit! Auch in diesem Jahr freuen wir uns Jung und Alt zu einem legendären Abend unter freiem Himmel begrüßen zu dürfen. Egal ob es ein kühles Bier an der Theke, eine Bratwurst vom Grill oder ein Longdrink an unserer Longdrinkbar sein soll – es ist wie immer für jeden etwas dabei! Wir freuen uns jedenfalls jetzt schon auf eine weitere gelungene Party getreu dem Motto: Egal ob Regen oder Sonnenschein, mit Gummistiefeln darf´s ein Getränk auf uns sein!

In diesem Sinne – auf nach Wankum, wo die Sau los ist!

Aktuelle Infos findet ihr auch immer auf Instagram oder Facebook:

@kljb_wankum/ KLJB Wankum



7. Recker-Trecker-Treck in Recke-Steinbeck

Am 19. August 2023 findet zum siebten Mal das Kräftemessen der Landmaschinen auf dem Acker der Familie Stegemann in Recke-Steinbeck an der Püttenbeckstraße 37 statt.

Es wird zwei Bremswagen geben, damit alle Schlepper, egal ob groß oder klein, an ihr Grenzen kommen, sodass sich Mensch und Maschine mächtig ins Zeug legen müssen, um einen „Full-Pull“ zu ziehen.

Auf der Internetseite www.Recker-Trecker-Treck.de kann man weitere Informationen entnehmen, sowie das Reglement vorfinden.

KLJB Vohren lädt zum ‚Spring Fever‘ ein

Wir, die KLJB Vohren, veranstalten wie jedes Jahr am Tag vor Christi Himmelfahrt (dieses Jahr am 17. Mai) unser Zeltfest unter dem Motto ‚Spring Fever‘.

Die Veranstaltung findet auf dem Schützenplatz Vohren (Vohren 79b) statt.

Zusätzlich wird es Shuttlebusse geben - die Pläne dazu werden über unsere Social Media Kanäle wie Instagram noch veröffentlicht.

Veranstaltungen der KLJB Bedburg-Hau

Wir, die Landjugend aus Bedburg- Hau, haben am 27.09.2023 wieder unsere alljährliche Schrottsammelaktion.

Wir sammeln alles an Schrott und holen es bei ihnen/euch Zuhause ab. Dafür ist eine Voranmeldung per Tel: 015155902699 oder per E-Mail: kljb.bedburg.hau@gmail.com nötig.

Unser aktueller Rekord war im Jahre 2018 mit 12,25 Tonnen Schrott. Jedes Jahr versuchen wir natürlich unseren Rekord zu knacken!

Gesammelt wird im Ortsteil Bedburg-Hau - Till, Louisendorf, Kleve, Hasselt, Uedem..



Kirmes in Hau mit dem Motto - "HAU" Dich Weg!

Am 30.06.2023 um 20:00 Uhr geht's wieder los: das Kirmeswochenende in Hau. Wir, die Landjugend aus Bedburg- Hau, veranstalten dort den Freitag Abend.

Der Plan war, den Kirmesfreitag nach "Corona" zu retten, und das haben wir geschafft! Es waren am Freitag Abend rund 600-650 Leute da! Die Open Air Veranstaltung war ausverkauft, das Wetter war Bombe und die Stimmung super. Bis 3:00 Uhr haben wir alle Gas gegeben.

In diesem Jahr wollen wir den Abend noch unvergesslicher machen. Deswegen laden wir euch gerne ein, um mit euere Landjugend vorbei zu kommen. Voranmeldungen können gerne über Instagram mitgeteilt werden (kljb_bedburghau). Genauere Infos folgen noch!

Kirmes in Hasselt – Ibiza Night am 22.09.2023

Wie in jedem Jahr findet die Veranstaltung in Hasselt im Kirmeszelt statt. Im letzten Jahr durften wir wieder Feiern unter den Corona Regeln. Wir haben den Besucher*innen Rekord geknackt - ca. 850 Leute waren vor Ort und haben mit uns gefeiert! Gegen 22:00 Uhr waren wir fast ausverkauft. Die Stimmung war super im Zelt.

Unserm Motto ‚Ibiza Night‘ bleiben wir treu: ihr feiert mit uns unter Palmen, Flamingos, Hula-Ketten und mit Liegestühlen.



Schützenfestsaison 2023 – KLJB Bezirk Borken steht in den Startlöchern!

Die Tage werden länger und auch die Sonne gewinnt zunehmend an Kraft. Zeitgleich steigt bei uns die Vorfreude auf die kommende Schützenfestsaison. Denn dann heißt es wieder: Sommer, Sonne, [Bezirks]schützenfest!

Vor einigen Jahren wurde das Bezirksschützenfest erstmalig ins Leben gerufen. Zu diesem Zeitpunkt fand es noch in kleinerem Rahmen an einer ehemaligen Schule statt. Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem St. Hubertus Schützenverein Ostendorf-Krückling feiern wir mittlerweile in einem Festzelt mit Holzboden.

Am 6. Mai 2023 treffen sich wieder alle 18 Ortsgruppen des Bezirks Borken, um gemeinsam um die Königswürde zu kämpfen. Eröffnet wird das Bezirksschützenfest traditionell mit einer Parade zu Ehren des amtierenden Königspaares. Im Anschluss begeben sich alle Landjugendmitglieder zur Vogelstange. Immer mit dabei: die musikalische Begleitung durch die Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirthe.

Mit genügend Zielwasser fällt der Vogel am späten Nachmittag und der Schütze/die Schützin und das Throngefolge können mit einer großen Party gefeiert werden.

Die Party am Abend ist öffentlich für alle! Wir freuen uns auch, Gesichter aus anderen Bezirken zu sehen und über jede*n, der bis spät in die Nacht mit uns feiert.

Kühles Bierchen, Zelt mit Holzboden, Schützenfestplatz, Blasmusik, Vogelstange, Parade... Spürt ihr schon das Schützenfest-Feeling? Im letzten Jahr haben wir bei bestem Wetter gefeiert und hoffen auch in diesem Jahr wieder auf Sonnenschein. Wir stehen in den Startlöchern und freuen uns auf euch!



EINLADUNG



DIÖZESANVERSAMMLUNG 2023

Liebe KLJBler*innen, herzlich laden wir zur diesjährigen **KLJB-Diözesanversammlung** vom

13. - 14. Mai 2023 in die **Kolping-Bildungsstätte Coesfeld**, Gerlever Weg 1 in 48653 Coesfeld, ein.

Die Diözesanversammlung ist einmal im Jahr und alle KLJBler*innen können hierbei einen Einblick in die grundlegenden Entscheidungen bekommen.

Jede*r darf kommen und so die Inhalte der KLJB Münster mitbestimmen.

Bitte meldet euch bis zum 26.04.2023 unter www.kljb-muenster.de/termine/dv2023 an.

Für das Versammlungswochenende entstehen euch keine Kosten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und eine gute Versammlung mit euch!

Euer Diözesanvorstand

Vorläufige Tagesordnung DV 2023:

Samstag, 13.05.2023

- 14.00 Uhr | Beginn: Markt der Möglichkeiten mit Vorstellung der Gremien
- 15.30 Uhr | Begrüßung und Workshops
- 17.30 Uhr | Gottesdienst
- 18.30 Uhr | Abendessen
- 19.30 Uhr | Abendprogramm inkl. Verabschiedungen & Party

Sonntag 14.05.2023

- 8.00 Uhr | Frühstück
- 8.45 Uhr | Konferenzteil I
 - TOP 1 – Eröffnung und Regularien (Feststellen der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung)
 - TOP 2 – Bericht des Diözesanvorstandes
 - TOP 3 – Berichte der diözesanen Arbeitskreise und Ausschüsse
 - TOP 4 – Finanzbericht (Beschluss der Haushaltsrechnung 2022, Beschluss zur Rücklagenbewirtschaftung 2022, Beschluss des Haushaltsplans 2023)
 - TOP 5 – Bericht der Kassenprüfung durch die HaFiKo
 - TOP 6 – Entlastung des Diözesanvorstandes
- 12.30 Uhr | Mittagessen
- 13.00 Uhr | Konferenzteil II
 - TOP 7 – Beschluss des Maßnahmenkataloges 2023/2024
 - TOP 8 – Anträge (Anträge, die mit in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen, müssen nach Art. 15, Abs. 2 der Geschäftsordnung bis zum 04.04.2023 eingereicht werden)
 - TOP 9 – Wahlen (Wahlen zum Diözesanvorstand, Wahlen zur HaFiKo, Wahlen zu den diözesanen Arbeitskreisen, ggf. Wahlen der Ringdelegation)
 - TOP 10 – Verschiedenes
- ca. 17.00 Uhr | Ende der Versammlung / Abreise

Hier werden auch die Arbeitskreismitglieder sowie der Diözesanvorstand gewählt.

Mal bei einer Diözesanversammlung dabei zu sein, kann auch als Ortsgruppenvorstandsmitglied sehr spannend sein!

Ihr seid herzlich Willkommen!

Anmeldungen hier



Save the date #irgendwasgettimmer

11.04.2023	Fördergelder und Versicherungsschutz in der KLJB	ONLINE	12.08.2023	Fahrt zum Stoppelmarkt (Vechta) mit dem AK Junge Erwachsene	TOUR
03.05.2023	Infoveranstaltung zur Diözesanversammlung	ONLINE	24.-27.08.2023	Ab(enteuer) in den Harz!	TOUR
13.-14.05.2023	Diözesanversammlung (Coesfeld)		12.-15.10.2023	Fit für den Vorstand Aufbaukurs (Möhnesee)	
April-Dezember	Ortsgruppenaustausch		26.10.2023	Fördergelder und Versicherungsschutz in der KLJB	ONLINE
01.06.2023	Kassenführung leicht gemacht	ONLINE	26.-29.10.2023	Agrarfahrt (Niederlande)	
03.06.2023	6 Std. Präventionsschulung (Beckum)		28.10.2023	6 Std. Präventionsschulung (Schöppingen)	
05.06.2023	Datenschutzschulung für Vorstände	ONLINE	10.-12.11.2023	Fit für den Vorstand Grundkurs (Dülmen)	
25.-29.06.2023	Hüttentour "Dem Himmel näher" mit dem AK Abenteurer Glaube (Allgäu - AU)	TOUR	15.11.2023	Kassenführung leicht gemacht	ONLINE

Anmeldung & Infos unter www.kljb-muenster.de/termine



Änderungen vorbehalten!



Folge uns auch auf Instagram



